

# No. 133. **Intelligenzblatt** XIII. Jhrg.

D e l s ,

15. Novbr. 1856.

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Mit dem letzten April 1857 erreicht die bisherige Standgelder-Pacht des jetzigen Pächters ihre Endschafft. Zur anderweiten Verpachtung auf 6 Jahre wird ein Termin auf den 1. Dezember 1856, Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Pachtlustige laden wir demnach ein, sich zur angegebenen Zeit in unserem Geschäfts-Lokal vor unserem ernannten Kommissarius Herrn Syndikus von Kracker einzufinden, die Bekanntmachung der Pacht-Bedingungen zu gewärtigen und ihr Gebot zu Protokoll zu geben.

Der Zuschlag bleibt von unserer Genehmigung abhängig. Dels, den 10. November 1856.

Der Magistrat.

Zur Verdingung der pro 1857 erforderlich werdenden Fourage für die Pferde der im hiesigen Kreise stationirten oder durchmarschirenden Gensd'armen und Gensd'armerie-Offiziere an den Mindestfordernden, steht auf Freitag, den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, in dem unterzeichneten Amte Termin an, zu welchem qualifizierte Lieferungs-lustige hierdurch eingeladen werden.

Dels, den 12. November 1856.

**Königl. Landrätliches Amt.**  
**v. Prittwitz.**

Die Henriette Delsner ist als **Stadt-Hebamme** für Dels geprüft und mit dem Zeugnisse sehr gut versehen, welches hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Dels, den 14. November 1856.

**Den Königl. Kreis-Physikus**  
**Dr. Bunke.**

Auf vorstehendes Zeugniß des Königl. Kreis-Physikus Herrn Dr. Bunke in Dels bezugnehmend, halte ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum, eines jeden Standes, zu jeder Zeit bestens empfohlen.

**Henriette Delsner,**  
Ring 154.

## **Brennholz-Verkauf** im Lorfer Forsten.

Um mit dem bedeutenden Vorrath von allen Sorten

**Ast- und Stockholz** und Reisig recht schnell zu räumen, verkaufe ich alle Brennholz zu herabgesetzten Preisen, besonders findet bei Entnahme einer größeren Quantität eine bedeutende Preisermäßigung statt.

**Wallasch, Förster.**

Künftigen Sonntag, den 16. d. Mts., Nachmittag 2 Uhr, werden auf dem Dominal-Hofe zu Zessel 4 Stück Arbeits-Pferde gegen baare Zahlung meistbietend verkauft.

Sonntag, den 16. Novbr. e., Nachmittags 3 Uhr,  
**3. Abonnement-Concert**  
vom Musik-Chor des Königl. 4. Husaren-Regim.  
im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonneten 2½ Sgr.

## **Kölnische** **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** **„Colonia“.**

Ich zeige hierdurch an, daß ich die Führung der Geschäfte der Agentur der Colonia niedergelegt habe und ersuche die durch meine Vermittlung bei der Colonia Versicherten, sich in der Folge in allen die Versicherung betreffenden Angelegenheiten an Herrn Calculatur-Assistent **Tiesler** hieselbst zu wenden.

Dels, den 10. November 1856.

**P. R. Lück.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich hierdurch, nachdem mir durch Rescript der Königl. Regierung vom 18. Oktober e. die Conzession als Agent der Colonia ertheilt worden ist, zur Vermittlung von Versicherungen auf Gebäude in Städten und auf dem Lande, Mobilien, Waaren, Vieh, Ernte und Inventarien zu festen und billigen Prämien-sätzen.

Antragsformulare zu jeder Art von Versicherungen, welche selbst die Anleitung zu ihrer Ausfüllung enthalten, sind jederzeit bei mir gratis in Empfang zu nehmen.

Auszug der in der General-Versammlung abgelegten Rechnung für das Jahr 1855.

	<i>Rthl.</i>	<i>Sgr.</i>
Prämien excl. der Einnahme für spätere Jahre . . . . .	931,935	
Zinsen-Einnahme . . . . .	90,915	
	<hr/>	1,022,850
Reserve für 1856. . . . .	1,108,249	
Sonstige Prämien-Reserve . . . . .	200,002	
	<hr/>	1,308,251
Brandschäden, Verwaltungskosten u. . . . .		752,441
Versicherungen in Kraft am 31. Dezember 1855 . . . . .		469,915,895

**Tiesler,**

Herzogl. Calculatur-Assistent,  
im Maurermeister Ernst Lehmann'schen Hause,  
Ring No. 156.

**Die neue Buchbinderei**

von

**Friedrich Kielblock,**

im Hause der Ludwig'schen Buchdruckerei,  
empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen und verspricht bei billigen Preisen elegante Arbeit.

**Billiger wie überall!**

**Nähmadeln.**

**C. Schneider aus Gotha in Thüringen**

empfehlte diesen Jahrmarkt ein großes Lager acht englischer blaühiriger Nähmadeln und verkauft 100 Stück in 4 Nummern zu 3 Sgr. und 25 Stück zu 1 Sgr., Stopfnadeln 25 Stück 1½ Sgr., so wie Haarnadeln und Stricknadeln, Porzellan-Knöpfe, weiße und schwarze, in allen Größen 3 Duzend 1 Sgr., alle Sorten Hemdenknöpfe eigener Fabrik, so wie ächten Hanszwirn, alle Sorten Schnür- und Schuhbänder, weißleinen Band und Gummi-Strumpf- und Armhalter zu außerordentlich billigen Preisen.

Die Verkaufs-Bude befindet sich vom Herrn Eisenhändler Krause schräg über und ist an der Firma kenntlich.

**C. Schneider aus Gotha in Thüringen.**

**A V I S**

**für das geehrte Publikum in Dels und Umgegend.**

Um dem Drange vieler Nachfragen zu genügen, und dem geehrten Publikum Gelegenheit zu bieten, kostenlos ihre Garderobe für bevorstehenden Winter geschmackvoll wählen zu können, haben wir während des Marktes im Gasthose zum „blauen Hirsch“ ein bedeutendes Lager

**eleganter und gediegener Herren-Garderobe**

zu deren Wahl aufgestellt. Die nachfolgenden Preise sind bei anerkannter Reellität enorm billig, daß Niemand unbefriedigt das Lokal verlassen darf.

**Preis-Courant.**

====	Englische Double-Düffel, in verschiedenen kleidbaren Façons	9—20	Rthl
====	Einfache Düffel, Tuch- und Buckskin-Heberzieher, elegant gefüttert von	5½—14	"
====	Belissier's und Maglan's in Double-Düffel, Velour, Tuch und Buckskin, elegant und warm gefüttert	7—16	"
====	Tuchoberröcke und Fracks von feinem Elektorat, mit Seide und Lustre gefüttert von	5½—12	"

Tuch-Sackpaletots, Flauch- und Kalmuckröcke, Buckskin-Beinkleider, Westen Haus- und Schlafröcke, so wie auch Knaben-Anzüge zu verhältnißmäßig billigen Preisen

☞ Unser Verkaufs-Lokal befindet sich, wie schon oben bemerkt, im Gasthose zum blauen Hirsch im Parlerre-Zimmer

**P. Schottländer & Comp.**  
aus Breslau, Neufche Straße No. 2.

**J. Meinecke aus Breslau**

empfehlte sich zu dem bevorstehenden Jahrmarkte mit einer großen Auswahl von Weißwaaren und Stickereien zu auffallend billigen Preisen. Stand der Bude der Hauptwache gegenüber.

**Münster aus Breslau**

besucht diesen Jahrmarkt in Dels mit einem großen Lager moderner Sat- und Sauberbänder, und werden dieselben wegen Ausverkaufes um die Hälfte des Kostenpreises verkauft. Bude in der Schnittwaaren-Reihe.

# Harmonie-Theater!

Montag, den 17. dies. Mts.  
Der Vorstand.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen:

daß ich mich hier Orts als Riemer-Meister etablirt habe.

Indem ich bitte: mich, bezüglich meines Faches, mit Aufträgen zu beehren, verspreche ich, dieselben tabelsfrei, zu den billigsten Preisen, prompt auszuführen; — so wie die, mir kontraktlich zu übertragenden Arbeiten für landwirthschaftliches Gespannreell und pünktlich zu liefern.

Zugleich offerire ich mein Waaren-Lager, — bestehend in englischen Kumm- und Brustgeschirren, verschiedenen Reitzeugen, englischen Sätteln, Reit- und Fahrpeitschen, Reisekoffern, Taschen, Hutschachteln &c., — zur geneigten Berücksichtigung.

Dels, den 30. Oktober 1856.

**J. Schumann**, Riemermstr.,  
Marien-Straße im Hause des Herrn  
Bäckerstr. Hoffmann.

Necht amerikanische Gummi-Schuhe  
empfiehlt

**C. Liebeskind**,  
Ring, No. 2.

## Wilhelm Neubert, Königlich Sächsischer Tafelkuchen- Bäcker,

empfiehlt den geehrten Herrschaften von Dels und Umgegend seine sächsischen Verlobungskuchen, so wie die viel Spaß erregenden Verlobungs-Rüsse, die ächten russischen und türkischen Spitzkugeln und Kanonenkugeln, Königs-Tafelkuchen, St. Helenakuchen, Pariser Pflastersteine und feinste Vanillen-Makronen.

Ich habe meine hier genannten Waaren so ausgezeichnet delikat vorgesichtet, daß sie ihrer Güte wegen Alles übertreffen; bitte daher genau auf meine Firma zu achten.

Meine Bude ist schrägüber vom  
Herrn Eisenhändler Krause.

Montag, den 24. d. Mts.,

Nachmittag 1 Uhr,

sollen im Forstrevier des Dominium Stein bei Hundsfeld mehrere kleinere Parzellen stehenden Laubholzes im Wege des Meistgebers veräußert werden.

Versammlungs Ort hinter dem Herrschaftlichen Holzschlag am Dels-Bach-Steig an der Pühlauer Grenze.

Das Wirthschafts-Amt zu Stein.

Eine milchende Stiege ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

## Stockholz-Verkauf.

Montag, den 17. November c., sollen im Stadtförsten circa 100 Klaster Kiefern Stockholz an Hiesige und Auswärtige meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am gedachten Tage, Nachmittag 1 Uhr, in den sogenannten großen Kiefern einsinden.

Bernstadt, den 10. November 1856.

Die Forst-Commission.

Einem verehrten Publikum, so wie insbesondere den Herren Schankwirthen widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 14. d. Mts. die hiesige Schloßbrauerei in Betrieb bringe und demnach gutes einfaches und Doppelbier zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

**E. Bielschowsky.**

## Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Am 26. Sonntage nach Trinitatis  
predigen in der Schloß- u. Pfarrkirche:

Frühpredigt: Herr Subdiakon Reich. — Antepredigt: Herr Vicar Schier. — Nachmittagspredigt: Herr Archidiakon Schunk. — Wochenpredigt: Donnerstag, den 20. November, Vormittags 8½ Uhr: Herr Propst Thielmann.

### Geburten.

Den 7. Oktober die Frau des Gymnasiallehrer Dr. Anton, geb. Wiebeburg, einen Sohn, Carl Ludwig Kurth. — Den 1. November die Schuhmachermeistersfrau Keschig, geb. Asmann, einen Sohn Paul Gustav Friedrich.

### Todesfall.

Den 10. November die verwitwete Tischlermeister Krosel, Johanna, geb. Müke, am Nervenfieber, alt 55 J.

## THEATER IN DELS.

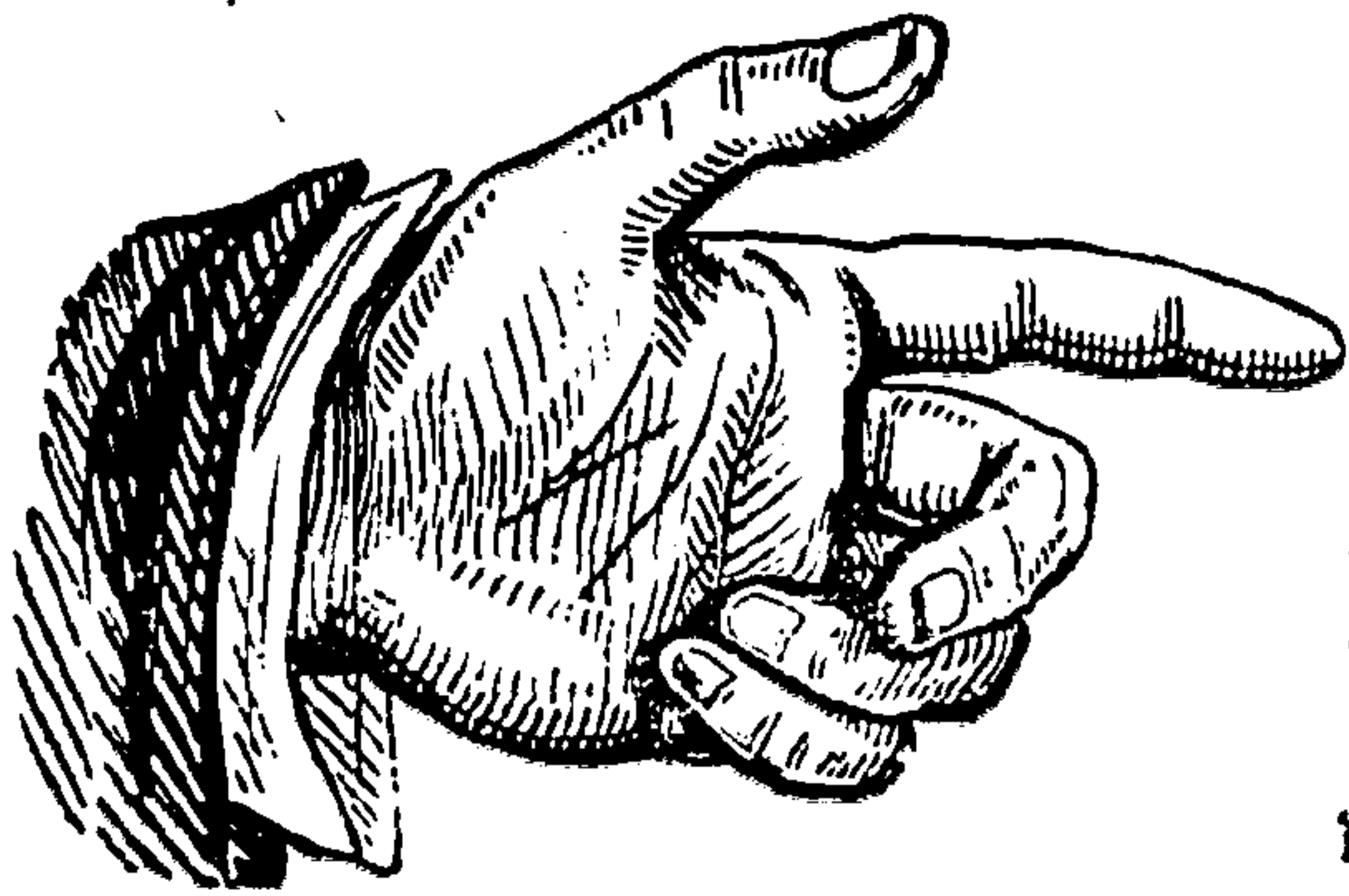
Einem kunstsinigen Publikum von Dels und der Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den 20. November c. das Theater mit Görner's ausgezeichnetem Lustspiele: „Ein glücklicher Familienvater“ eröffnen werde.

Gestützt auf die rege Theilnahme, welche bei meinen früheren Vorstellungen mir so gütig wie nachsichtsvoll ertheilt wurde, lege ich der frohen Zuversicht, daß auch in der zu eröffnenden neuen Theater Saison dieses mich so ehrende Vertrauen keine Veränderung erfahren wird.

Die Gesellschaft befindet sich in dem Zustande, um gerechten wie billigen Anforderungen zu genügen, und ist das Personal durch neue Engagements vertheilhaft verstärkt worden, so wie das Repertoire aus den neuesten und besten Bühnenerzeugnissen besteht.

Indem ich um gütige Theilnahme bitte, empfehle ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikum bestens.

**W. Reissland**,  
Theater-Director.



# Der Lust- und Freuden spender

erfreut sich in Stadt und Land einer so regen Theilnahme, daß seine Existenz vollständig gesichert ist. Demzufolge nun können die Hefte regelmäßig ausgegeben werden, und zwar wurde die erste Lieferung pro 1856 übersendet den 24. October; die zweite " wird erscheinen . . . = 27. November; die dritte " " " " " = 30. Dezember.

Wer noch geneigt ist, zu subscribiren, wolle gefälligst recht bald seinen Namen, Stand und Wohnort mir anzeigen, worauf die Uebersendung des ersten Heftes erfolgen wird; später dürfte eine Nachlieferung nicht mehr möglich sein, da nur so viel Exemplare gedruckt werden, als Theilnehmer sich gemeldet.

Den geehrten Lesern und Leserinnen wird in diesen Blättern ein unübertrefflicher Schatz geboten, welcher in Fülle solchen Stoff enthält, der geeignet ist, echte und wahre Erheiterung zu schaffen, alle Beschwerniß des Kopfes und Herzens zu tilgen und alles geistige Unwohlsein zu beheben. Hier findet man einen immer frisch und munter sprudelnden Quell, aus dem man nur schöpfen darf, um sich erquickliche und lebensfrohe Stunden zu bereiten. Der Lust- und Freuden spender wird unablässig darnach streben, seinen Namen durch die That zu rechtfertigen, und durch Abwechslung und Mannigfaltigkeit in seinen Spenden einem jeden Leser werth und theuer zu sein, obgleich er selbst für einen so überaus billigen Preis (die Lieferung nur 1½ Sgr.) käuflich ist.

## Inhalt der ersten Lieferung.

Chefstands- u. Wetter-Anzeiger. — Ein Gespräch über den Fuß. — Schneider-Protest. — Frauen und Gloden. — Der Schuhmacher Pinne vor Gericht. — Er und Sie. — Herr Schulte eröffnet seinen neuen Laden. — Die Männer im Walde. — Complimente. — Eine billige Wette. — Der Ursprung des Kusses. — Die Unnehmlichkeiten des Besuchs. — Gesänge der Mädchen nach ihrem Alter. — Ein Dugend picanter Anekdoten. — Handwerkerlieder. — Der Meers. — Ein Duzend höchst witziger Wortspiele. — Kleine Kapitel aus volkstümlichen Büchlehen. — Gedanken einer Siegelack-Stange. — Eine natürliche Ursache. — Das Gevatterbitten. — Alter Spruch.

Dels, am 27. October 1856.

**A. Ludwig.**


In der Buchdruckerei von **A. Ludwig** in Dels sind stets vorräthig:

**Meister- und Gesellen-Prüfungs-Scheine**, das Stück 2½ Sgr.  
in Quantitäten entnommen, billiger.

**Lehrverträge**, das Stück 1 Sgr.

**Klageformulare**, das Buch 7½ Sgr.

## Der sich selbst helfende und rathgebende Geschäftsmann.

 Vollständige und gründliche Anweisung, alle im Leben vorkommenden Erinnerungs-Schreiben und Mahnbriefe anzufertigen, nebst darauf bezüglichen Antworten; desgleichen: zur Abfassung gerichtlicher Klagen, dargestellt durch eine Auswahl praktischer Formulare zu gerichtlichen Klagen und Exekutions-Gesuchen jeder im bürgerlichen Leben vorkommenden Art. Nebst einem Anhang. Preis geheftet 2 Sgr.

**Rechnungen**, für jeden Geschäftsmann paßlich, auf schönem Kanzlei-Papier, in Folio und Quarto, das 100 15 Sgr. und resp. 8 Sgr.

**Orthographische Regeln**, das Stück 6 Pf., in Partien billiger.

So eben ist bei Unterzeichnetem in vierter Auflage erschienen:



Kurzgefaßter, aber möglichst vollständiger

## B r i e f s t e l l e r für das bürgerliche Leben;

enthaltend eine Sammlung von Briefmustern, als: Bewerbung-, Bitt-, Glückwünschungs-, Erkundigungs-, Einladungs-, Dankfagungs-, Bericht-, Trostschreiben und sonst im gewöhnlichen Leben nöthige Gelegenheitsbriefe. Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann. Preis: 1½ Sgr.

## B i e n e n b u c h

oder:

## Belehrung über die Bienen und Anweisung zur Bienenzucht.

Nach den neuesten und besten Bienenschriften, hauptsächlich aber nach eigenen Erfahrungen verfaßt von einem praktischen Bienenzüchter im Kreise Dels. (Lehrer Niedermann in Sibyllenort.)

Preis: 2 Sgr.

**A. Ludwig.**

